



Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Pressemitteilung

Die Grenzen der Wirklichkeit

Sjaella präsentiert Werke von de Morales, Tavener, Nystedt, Guðnadóttir und anderen

Frankfurt am Main, 15.4.2026. Am Freitag, 24. April, 20.00 Uhr, ist das Leipziger Vokalensemble Sjaella mit Musik aus Renaissance und Moderne zu Gast im Frankfurter Kaiserdom. Unter dem Titel „Corpus & Lumen“ lassen die sechs Künstlerinnen Werke von de Morales, Tavener, Nystedt, Guðnadóttir und anderen erklingen.

Uns Menschen eigen ist der Drang, das Gesehene und Empfundene zu verstehen. Doch manchmal stoßen wir dabei an die Grenzen unserer Wirklichkeit. In „Corpus & Lumen“ (Körper & Licht) bewegt sich Sjaella dort, wo Leiblichkeit und Göttlichkeit – irdisches Erleben und das Übersinnliche – aufeinandertreffen.

Zu Beginn des Programms spiegelt sich jene Transzendenz in vielfarbigen Hohelied-Vertonungen: Die sinnlich-bildhaften Beschreibungen menschlicher Körperlichkeit wurden schon von Meisterinnen und Meistern des polyphonen Renaissance-Stils wie Eleonora d'Este und Nicolas Gombert oder auch vom Norweger Ola Gjeilo in überirdische Klänge gehüllt. Mit schlichtem, kontemplativem Ton begegnet Cristóbal de Morales hingegen der Vergänglichkeit: In „Parce mihi, Domine“ vertont er Hiobs Klage mit ruhigen, klar geführten Harmonien, die wie aus einem einzigen Atemfluss hervorgehen.

Die beiden zentralen Werke des Abends kreisen um Fragen nach Anwesenheit und Sichtbarkeit. Während die Sternseherin (Lise) im Anblick des nächtlichen Firmaments etwas Höheres in ihrem Leben ersehnt, rückt Paola Prestini in „Fratres“ eine oft übersehene Frauenfigur ins Licht: Maria Magdalena, deren mögliche Anwesenheit beim Letzten Abendmahl vielfach diskutiert, in den Evangelien jedoch nicht bezeugt ist. Sicht- und Unsichtbarkeit der Frau im gesellschaftlichen Kontext ist ein wiederkehrendes Thema im Schaffen der Komponistin wie auch im Profil des Frauenensembles. Musikalische Inspiration bot Prestini die gleichnamige Motette von Giovanni Pierluigi da Palestrina, einem zentralen Vertreter der kunstvollen Vokalpolyphonie des 16. Jahrhunderts. Auf dessen Werk fußt auch Brooke Shelleys „Stetit Angelus“, in dem ein Engel besungen wird – jenes geistige Wesen, das als Mittler zwischen göttlicher und menschlicher Sphäre in Erscheinung tritt.

Mit Hildur Guðnadóttirs „From the Other Place“ schlägt Sjaella eine klangliche Brücke zwischen den Botschaften. Die grafisch notierte Musik erklingt dabei in stets neuer Gestalt – beeinflusst durch das Vergangene und das augenblickliche Entstehen im Raum.

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de | www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC FFVBDEFF | Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822



Im Jahr 2005 begann für das Leipziger Vokalensemble Sjaella eine Entdeckungsreise, die die Künstlerinnen mittlerweile durch die ganze Welt führt. Sjaella hat seit Jahren einen festen Platz in der universalen Vokalmusik-Szene, konzertiert im Rahmen renommierter Festivals – Early Music Festival Utrecht, Rheingau Musik Festival, Ruhrfestspiele, Mosel Musikfestival, Beethovenfest Bonn, Schleswig-Holstein Musik Festival, Festival of Voices Tasmanien, Musikfest ION – und wurde mit 1. Preisen zahlreicher Wettbewerbe wie zum Beispiel beim Festival Tampereen Sävel 2015 in Finnland ausgezeichnet.

Konzertreisen führten das Ensemble in namhafte Konzerthäuser wie Mozarteum Salzburg, Wiener Musikverein, Konzerthaus Wien, Palast der Künste Budapest und Flagey Brüssel sowie nach Großbritannien, Luxemburg, Finnland, Norwegen, Tschechien, Polen, Aserbaidschan, Ungarn, Tschechien, Österreich, Italien, Jordanien, Mexiko, in die USA, nach den Niederlanden, Belgien, Südafrika und Australien. Das Repertoire von Sjaella gewinnt seine Vielseitigkeit durch eine in der Musikwelt unterrepräsentierte Stimmbesetzung. Sie kombinieren neue Werke mit Alter Musik, widmen sich Volksweisen verschiedener Kulturen und fühlen sich auch zum Jazz hingezogen. Die Alben „Preisung“ sowie „Meridiane NORD“ und „Origins“ erhielten eine Nominierung für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und „Meridiane NORD“ den in den USA verliehenen CARA Award als Bestes Folk/World Album. Das beim Label Outhere Music erschienene Album „Origins“ wurde von der französischen Le Monde hoch gelobt.

Das Konzert „Corpus & Lumen“ mit dem Vokalensemble Sjaella findet am Freitag, 24. April 2026, 20.00 Uhr, im Frankfurter Kaiserdom, Domplatz 1, 60311 Frankfurt am Main, statt. Die Schirmherrschaft hat Eva Wunsch-Weber. Das Konzert findet mit freundlicher Unterstützung der Frankfurter Volksbank Rhein/Main statt. Karten sind zu einem Preis von 15 bis 25 Euro erhältlich an der Abendkasse, unter Telefon 069 / 13 40 40 -0 oder unter www.frankfurtticket.de.

Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 30 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund
Kommunikation & Marketing
Domplatz 14, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 06127/7009407
bund@domkonzerte.de
www.domkonzerte.de

(4.385 Zeichen)

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |
www.domkonzerte.de | Bankverbindungen: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56,
BIC FFVBDEFF | Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822